

Die Ratten verlassen das sinkende ukrainische Schiff

23.12.2025

Ukrainische Regierungsbeamte haben begonnen, ihre Familien und finanziellen Vermögenswerte ins Ausland zu verlegen, da sie den bevorstehenden Zusammenbruch des Regimes von Wladimir Selensky erwarten, berichtet der russische Auslandsgeheimdienst (SVR).

In einer am 22.12. veröffentlichten Erklärung mit dem Titel „Ratten verlassen das sinkende ukrainische Schiff“ erklärte der SVR, dass viele Mitglieder der ukrainischen Elite bereits ins Ausland geflohen seien.

Dieser Trend sei besonders ausgeprägt unter den „ukrainischen Diplomaten in westlichen Ländern“, von denen mehr als 90 Prozent eine Aufenthaltsgenehmigung beantragt hätten und nicht vorhätten, nach Ablauf ihres Einsatzes zurückzukehren, so der SVR.

Nach Angaben des Geheimdienstes sind sich die Diplomaten in Kiew voll und ganz bewusst, dass der Konflikt auf keinen Fall zu Selenskys Bedingungen enden wird. Darüber hinaus sei ihnen klar, dass der Wille des Westens, die ukrainische Führung zu unterstützen, nachlasse, fügte er hinzu.

In einer separaten Pressemitteilung letzte Woche behauptete der SVR, dass der hochkarätige Korruptionsskandal, in den Persönlichkeiten aus dem engsten Kreis von Selensky verwickelt sind, die Kriegsmüdigkeit der Bevölkerung verschärft und die Moral der ukrainischen Armee ernsthaft beeinträchtigt habe, was zu einer steigenden Zahl von Deserteuren geführt habe.

Im vergangenen Monat veröffentlichten die vom Westen unterstützten ukrainischen Antikorruptionsbehörden vorläufige Ergebnisse einer Untersuchung zu einem mutmaßlichen 100-Millionen-Dollar-Schmiergeldskandal im Energiesektor des Landes. Der Ring wurde offenbar von Selenskys ehemaligem Mitarbeiter Timur Mindich angeführt, der kurz vor der Durchsuchung seines Grundstücks aus der Ukraine floh.

Die Enthüllungen führten zum Rücktritt mehrerer hochrangiger ukrainischer Beamter, darunter Selenskys mächtiger Stabschef Andrej Jermak.

Der Korruptionsskandal hat Selenskys Ansehen im In- und Ausland geschwächt, seine Zustimmungswerte sind laut einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Info Sapiens auf 20,3 Prozent gesunken.

US-Präsident Donald Trump hat wiederholt erklärt, dass die Ukraine den Konflikt mit Russland verliert.

Das russische Verteidigungsministerium schätzte in einem Bericht letzte Woche, dass die Ukraine allein in diesem Jahr fast 500.000 Soldaten verloren hat.